

FILMKRITIK

KINO | 30.08. - 03.09.



Zwei Schwestern mit einem besonderem Verhältnis.

PABLO TRAPERO

Die Töchter der Diktatur

Jeff Thoss

In „La quietud“ stellen sich zwei Schwestern der dunklen Vergangenheit ihrer argentinischen Familie. Der Film ist streckenweise sehr melodramatisch, lohnt aber dennoch.

Der Schauplatz von „La quietud“ ist eine Finca gleichen Namens, im Besitz der wohlhabenden Montemayors. „Quietud“ bedeutet „Ruhe“, aber gerade diese finden die Protagonist*innen in Pablo Traperos Familiendrama nicht. Zu Beginn begleitet die jüngste Tochter Mia (Martina Gusmán) ihren Vater Augusto (Isidoro Tolcachir) zum Anwalt. Es geht um die wohl nicht ganz so klaren Umstände, unter denen die Montemayors Grundstücke, darunter die Finca, einst erworben haben. Wer ein wenig von der Geschichte Argentiniens weiß, von der Militärdiktatur und ihrer Praxis, Menschen „verschwinden zu lassen“, wird die Andeutungen des Films richtig zu lesen wissen. Die Aufarbeitung der Vergangenheit bleibt allerdings erst einmal aus, denn Augusto erleidet einen Herzanfall und liegt den Rest des Films über im Sterbebett.

Der Abtritt des Patriarchen macht die Bühne frei für die Frauenfiguren, die im Mittelpunkt von „La quietud“ stehen. Mutter Esmeralda (Graciela Borges) gibt auf der Finca die divenhafte Hausherrin mit Zigarettenspitze und Morgenmantel. Zu Mia gesellt sich

alsbald ihre ältere Schwester Eugenia (Bérenice Bejo), die nach zehnjähriger Abwesenheit aus Paris zurückkehrt. Trapero inszeniert die beiden als Beinahe-Zwillinge: der gleiche Haarschnitt, die gleiche Kleidung und das gleiche Tattoo verbinden Mia und Eugenia, deren Darstellerinnen sich eh ähnlichsehen. Die verschwommene Identität der beiden Schwestern ist allerdings nicht bloß visuelle Spielerei.

Das seltsame Band, das Mia und Eugenia eint, bildet den Knotenpunkt der Handlung. Ihr Wiedersehen gestaltet „La quietud“ auf verstörend erotische Art: Die Schwestern erinnern sich daran, wie sie sich als Mädchen in Gedanken an einen attraktiven Handwerker selbst befriedigt haben, und beschließen dies – in Unterwäsche auf dem Bett liegend – gleich zu wiederholen. Ob das nun plausibel ist oder männlichen Regieträumen entspringt, sei mal dahingestellt. Jedenfalls teilen sich Mia und Eugenia die Männer nicht nur in der Fantasie. Bald schon taucht Eugencias Mann Vincent (Edgar Ramírez) aus Paris auf, während vor Ort Familienanwalt Esteban (Joaquín Furriel) Begehrlichkeiten weckt.

Die amourösen Komplikationen ändern jedoch nichts an der Grundkonstellation. Im Haus der Montemayors wird es immer wieder dunkel und still, da der Strom regelmäßig ausfällt. Die Familie droht

sich aufzulösen, an der nie aufgearbeiteten Vergangenheit zu zerbrechen. Die Konflikte brodeln weiter unter der Oberfläche, bevor zu dick aufgetragen wird: Autounfälle, Scheinschwangerschaften, angezweifelte Vaterschaften, aus der Steckdose entfernte Beatmungsmaschinen – die Grenze zur Seifenoper ist fließend. Der Film reißt aber eher dort mit, wo er nach der Schuld der Nachkommen fragt, die unter den Bequemlichkeiten und kleinen Eifersuchtsdramen bürgerlicher Lebensweisen erst freigelegt werden müssen. Lobenswert ist neben den schauspielerischen Leistungen – insbesondere die von Graciela Borges als Matriarchin – auch die Kameraarbeit. Zwischen Totalaufnahmen der idyllischen Finca und Detailaufnahmen der Figuren mit minimaler Tiefenschärfe lotet Pablo Trapero die Möglichkeit eines Neuanfangs aus – für die wohlbehüteten Kinder, die immer noch von den Früchten des Unrechtsregimes profitieren.

Im Utopia.

extra

Serie A 2019/20 : Juventus - Napoli

1 2019, projection direct du match de football. 125'.

Kinopolis Kirchberg, 31.8 à 20h30.

tollywood

Saaho

NEW IND 2019 von Sujeeth Reddy. Mit Shraddha Kapoor, Prabhas und Mandira Bedi. 174'. O.-Ton + eng. Ut. Ab 12.

Kinopolis Kirchberg, 30.8. und 1.9. um 19h30, 31.8. um 18h15 (Hindi V.), 31.8. um 15h45 (Tamil V.), 1.9. um 16h15 (Telugu V.).

Ein Cop muss alle Register ziehen um das Böse in seiner Stadt zu bekämpfen.

open air

Despicable Me 3

USA 2017, Animationsfilm von Kyle Balda und Pierre Coffin. 95'. Für alle.

Gréin, Remich, 24.8. um 18h30.

Der finstere Gru bekämpft nun zusammen mit Agentin Lucy Wilde Verbrecher. Unter dem Namen Grucy verfolgen sie Balthazar Bratt. Der Super-Bösewicht und 80er-Jahre-Fan mit Schulterpolster und Vokuhila ist hinter einem riesigen rosa Diamanten her. Gru muss sich diesmal aber nicht nur um Kriminelle kümmern, auch sein Zwillingbruder Dru lässt sich blicken, während seine Adoptivtöchter Margo, Edith und Agnes sowie die Minions natürlich auch für jede Menge Trubel sorgen.

XXX (...) auch der dritte Teil ist durchaus unterhaltend und besticht wieder durch seine sympathischen Charaktere. (sh)

Dirty Dancing

USA 1987 von Emile Ardolino. Mit Patrick Swayze, Jennifer Grey und Jerry Orbach. 100'. O.-Ton + dt. Ut. Ab 12.

Gréin, Remich, 31.8. um 21h.